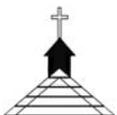


Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld



Sternkirche

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Wir planen, organisieren und laden ein. Durch unsere gemeinsame Gemeindegzeitung werden dann alle Gemeindeglieder und viele andere informiert, was wann und wo stattfindet. Das ist wichtig und verbindet.

In den letzten fast zwei Jahren gab es immer wieder, auch durch die Pandemie, kurzfristige Veränderungen. Für alle Redakteure und vor allem auch für die, die für das Layout zuständig sind, ist das eine besondere Herausforderung. Von Dezember 2018 bis November 2020 hat Gabriele Krüger das Layout erstellt. An dieser Stelle ein ganz herzliches »Dankeschön« an sie.

Seit Anfang 2021 (also mitten in der Pandemie) hat Helga Gubatz diese wichtige Aufgabe übernommen. Es ist toll, dass – immer wieder neu – Menschen aus unseren Gemeinden ehrenamtlich Verantwortung übernehmen. Also – auch ein herzliches »Danke schön« an Helga Gubatz.

Andreas Markert

Hallo, ich bin nun seit fast einem Jahr die »Neue«, Lehrerin im Unruhestand, die Ihren Lichtblick erstellt. Arbeit am Computer macht Spaß, war ich auch schon in der Schule eine der ersten, die ab 1997 beim Projekt CidS (Computer in die Schulen) mitmischte. Jetzt erstelle ich hier das Layout, d.h. ich gestalte die Seiten des Gemeindeblattes mit Texten und Bildern und hoffe, noch viele Lichtblicke für Sie zu öffnen!

Helga Gubatz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lichtblick / Impressum	2
Andacht	3
Weltgebetstag	4
Passion	5
Auferstehung	6/7
Bergholz-Rehbrücke	8/9
Drewitz-Kirchsteigfeld	10/11
Stern-Kirchengemeinde	12/13
Gottesdienste (Übersicht)	14/15
Passionsmusik	16
Aus dem Kirchenkreis	17
Abkündigungen, Mitteilungen	18
Kirche im Kiez (Schlaatz)	19
StadtteilLaden (Kirchsteigfeld)	20/21
Kinder – Konfirmanden – Jugend	22/23
Brot für die Welt, Anzeigen	24/25
Adressen / Ansprechpartner	26/27

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden

Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Christoph Knack,

Andreas Markert, Madeleine Mieke,

Andreas Neumann

Redaktion und Umsetzung: Peter Erd-

mann, Helga Gubatz, Christoph Knack,

Andreas Markert, Madeleine Mieke,

Andreas Neumann

Leserbriefe bitte an Gemeindebüros

oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Einsendeschluss für Nr. 81 25.02.22

Redaktionsschluss 03.03.22

Titelbild: Fastenzeit

Foto: © congerdesign, pixabay

Rückseite: »I know I have a plan«

Foto: © Angie Fox - WGT 2022

Gemeindebriefdruckerei: 4340 Stück

Gedanken zum Monatsspruch für Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht, lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4, 26

Es ist menschlich: Manchmal werde ich wütend. Dann muss es raus, sonst ersticke ich.

Ich schimpfe laut vor mich hin über den Verkehrsteilnehmer, der mir rücksichtslos die Vorfahrt nimmt. Ich brülle mein Kind an, das auch beim vierten Mal das genaue Gegenteil von dem tut, was ich gerne möchte. Ich

schreie meine Partnerin, meinen Partner an, weil sie schon wieder ...

Wutanfälle von Kindern lassen Eltern verzweifeln: Was machen sie denn da mit dem armen Kind? Wer hätte das noch nicht gehört! Dabei geht es um Selbstfindung durch Trotzen. Wut, die kräftigere Ausdrucksform des Zürnens, hat viele Geschwister: Verzweiflung, Enttäuschung, Verletzung, Aggression. Wut immer zu unterdrücken galt einmal als Tugend.

Nicht erst die Urschrei-Therapie hat sich darum bemüht, unterdrückte Wut hervor zu holen, damit die Seele frei wird.

Wut hat zerstörerische Kraft. Ein in blinder Wut herausgeschleudertes Wort kann Beziehungen für immer beenden, kann den Arbeitsplatz kosten oder sogar strafrechtliche Folgen haben. Wut vernebelt den Verstand.



Foto: Helga Gubatz

Zürnen verletzt. Wenn ich mich besonders im Recht fühle, dann wird es besonders gefährlich, schnell zu reagieren. Der »berechtigte« Zorn ist ein ganz schlechter Ratgeber.

Manchmal gelingt es, noch vor Sonnenuntergang die Dinge wieder gerade zu rücken. Die Tränen zu trocknen. Die

Liebe zu retten. Die Kollegin gnädig zu stimmen. Besser ist es, sich schnell darum zu bemühen. Zorn und Wut stören das Zusammenleben empfindlich. Die Gefahr, sich von Gott zu entfernen, ist sehr groß. Die Bibel nennt das Sünde. Wut will beherrscht sein, muss kontrolliert werden, sonst wird sie zur Gefahr für einen selbst. Wut ist eine starke Emotion, die uns schnell zu Menschen werden lässt, die Gott so nicht gemeint hat.

Wut gegen Gott? Nach der schlimmen Diagnose? Ist erlaubt!

Aber lass deine Wut wieder in die Bitte um Hilfe und in Vertrauen einmünden, zuletzt ins Gotteslob. Das ist besser für dich. Denn Wut frisst die Seele auf und wer zornig ist, der empfindet keine Lebensfreude.

Andreas Neumann

Zukunftsplan: Hoffnung - Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: »Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.«

Am Freitag, den 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto »Zukunfts-



plan: Hoffnung« laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber es kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über

80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über hundert Jahren macht sich die Bewe-

gung stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

Passion bedeutet Leiden



Ich will über Passion schreiben in einer Zeit, in der Corona Menschen leiden lässt. 12 000 Tote im Monat zusätzlich in Deutschland, und wenn jede und jeder nur 10 Menschen gut kennt, 120 000 Trauernde. In so einer Zeit will ich erzählen vom Leiden des einzigen Sohnes Gottes auf seinem Weg ans Kreuz und von all den Stunden, die er als Gekreuzigter zu ertragen hatte.

Ich will davon schreiben: In diesem Sterben und Tod des einzigen Gerechten sind wir erlöst von Fehlern, Sünde und Schuld, die nun nicht mehr zwischen Gott und uns stehen.

Ich will davon schreiben: Dieses eine Kreuz ist die Solidaritätserklärung Gottes für alle Menschen, die Leid erfahren und tragen müssen. Gott verzichtet auf Macht und leidet seitdem mit jedem leidenden Geschöpf. Gott trägt den Schmerz der Leidenden mit.

Im Schmerz des Schmerzensmannes am Kreuz drückt sich das aus.

Passion bedeutet auch Leidenschaft.

Gott liebt seine Menschenkinder so sehr, dass er Jesus eher leiden lässt, als dass er seine Liebe infrage stellen würde. Gott lässt zu, dass sein Sohn gefoltert und ermordet wird, damit wir den letzten Zweifel aus dem Kopf bekommen, er könnte es nicht ernst meinen mit seiner Liebe. Die Leidenschaft von Jesus ist grenzenlos. Trotzdem, am Ende, spürt er Gottverlassenheit und fragt: »Warum, mein Gott, hast du mich verlassen?«

Ein Kennzeichen von wahrer Leidenschaft ist, manchmal am Ende alleine dazustehen, weil man an das Ende gar nicht denkt.

Wem das mit der Opfertheologie »Einer stirbt stellvertretend für alle« – die ich trotz aller Einwände für wichtig halte – viel zu schwierig ist, mag sich halten an die Leidenschaft Jesu, die auch dem Schlimmsten nicht ausgewichen ist.

»Selig sind die Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.«

»Steh auf, nimm dein Bett und folge mir nach!«

»In der Welt habt ihr Angst, aber siehe, ich habe die Welt überwunden.«

»Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben.«

Sich der Passion Jesu zu nähern heißt, Zuflucht und Trost zu finden.

Jesus begleitet bedingungslos Menschen, die Leid ertragen müssen. Unter seinem Kreuz liegt unser Auftrag für Menschlichkeit, für Nächstenliebe und Frieden einzutreten. Jesus sucht Menschen, die die Leiden Gottes an der Welt mittragen und für möglichst viele Menschen die Dinge zum Guten wenden. Das Kreuz eines anderen Menschen für eine Zeit mitzutragen, ganz freiwillig, aus Liebe zum Leben, macht die Welt menschlicher und schöner.

Damit die Welt so schön werde, wie Gott sie haben möchte.

Andreas Neumann



Gemeindekalender

Neues vom Dach

Für Kinder und Jugendliche

- **Kindergottesdienst**
entfällt während der Bauzeit
- **Kinderchor (ab 5 Jahre)**
Fr 15:00 bis 15:45 in der KiTa
- **»Holzwürmer«**
19.02., 26.03. Sa 10:00
in der KiTa
- **Regionaler Konfirmandenunterricht**
siehe Seite 23



Für Erwachsene

- **Seniorencafé** 10.02., 03.03. 15:00
K2, Kuckucksruf
- **Frauenkreis** 1. Mo im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- **Männerkreis** 3. Mi im Monat 14:00
Ort nach Absprache
- **Filme in der Kapelle**
entfällt während Bauzeit



Kirchenmusik

- **Chor** Di 19:30
Ort und Art nach Absprache
- **Posaunenchor** Mo 19:00
Ort nach Absprache
- **Instrumentalkreis**
pausiert derzeit

Besondere Gottesdienste

- **im Käthe-Kollwitz-Haus**
monatlich Do 15:00

Bitte die veränderten Orte bzw. Zeiten beachten!

Seit November wird nun an unserer Martin-Luther-Kapelle gearbeitet. Wer hin und wieder vorbeikommt, wird gesehen haben, dass die Ostseite schon neu eingedeckt ist.

Auch wenn es manche Unterbrechungen wegen der Witterung gab und sicherlich auch weiterhin geben wird: Wenn Sie diesen Lichtblick lesen, sind wir hoffentlich schon viel weiter!

Nach dem Rückbau der Decke und der alten Dämmung werden nun die bestehenden Balken verstärkt sowie eine neue Dämmung eingeblasen.

Danach geht es an die Feinheiten: Die Gestaltung der Decke sowie die Beleuchtung mit neuer Elektrik.

Wir hoffen sehr, dass wir zum Osterfest wieder einziehen können.

Madeleine Mieke

.....

Weltgebetstag 2022

Wenn es die Verordnungen erlauben, wollen wir am **Freitag, 4. März um 18 Uhr** in der Bergholzer Kirche einen Gottesdienst zum Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto »Zukunftsplan: Hoffnung« mit Texten, Bildern und Musik feiern. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Bitte melden Sie sich dazu vorab im Bergholzer Gemeindebüro.

M.M.

O du fröhliche ... unter'm Regenschirm!

Es war fast Schnee am Heiligen Abend auf dem Anger in der Eduard-Claudius-Straße, aber eben nur fast. Gut beraten war, wer einen Regenschirm dabei hatte, auch wenn es dreier Hände bedurft hätte, den Schirm, die Kerze und das Liedheft zu halten.

Und dennoch tat das Wetter der weihnachtlichen Atmosphäre keinen Abbruch unter den 175 Menschen, die sich zur Open-Air-Christvesper versammelt hatten. In die Klänge des Bläserchors stimmten sie freudig ein; endlich mal wieder singen!

Die Konfis gaben sich viel Mühe, die Worte des Krippenspiels an die Menschen zu bringen. Die Sterne vom Weihnachtsbaum, die die Zeit der Freude ankündigten, mussten dann zu Hause erst einmal getrocknet werden, bevor ein Wunsch darauf geschrieben werden konnte.

Trotz der vielen Schneeregentropfen: »O du fröhliche« gab es aber trotzdem – so sehr von Herzen, wie lange nicht. Allen Helfenden, Sprechenden und Musizierenden an diesem Abend herzlichen Dank!
M. M.



Foto: Volkhard Scholz

Guten Abend und willkommen zum Gottesdienst!

Pünktlich zur Zeitumstellung starten wir mit einem neuen Gottesdienstformat. Am Samstag, den 26. März feiern wir um 18 Uhr in der Bergholzer Kirche den ersten »Abendgottesdienst«. Dieser wird sich in Form und Ablauf vom sonstigen »normalen« Sonntagsgottesdienst unterscheiden.

Ein geladen sind alle: Die, die immer kommen, die, denen der Gottesdienst am Sonntagvormittag zu früh oder zu spät ist, und die, die noch nie da waren. Lassen Sie sich einladen zu einer Stunde Zeit: für sich selbst und für Gott. (siehe auch Seite 8).

M. M.



Gemeindekalender

Die Treffen der Gruppen und Kreise stehen im Februar/März noch unter Vorbehalt. Informieren Sie sich also bitte im Gemeindebüro.

- **Frauennachmittag**
1. Mi im Monat 15:00
- **Gesprächsabend**
3. Do im Monat 19:30
- **Frauenrunde**
letzter Mi im Monat 20:00
- **Kirchenchor**
Di 19:30
- **Männerkreis**
letzter Do im Monat 19:30

Kinder- und Familienkirche

Unser Kindergottesdienst hat sich mit einem festen Stamm an Kindern gut entwickelt. Das Konzept der Familienkirche und -feiern für Groß und Klein wollen wir weiterentwickeln.

Bereits am 4. Advent haben wir unser Jahresthema für das Jahr 2022 »Gottes Haus – unser Haus« eingeführt. Der Stall mit der Krippe stand dabei im Mittelpunkt.

In den nächsten Wochen wollen wir verschiedene »Häuser« in biblischen Geschichten, aus dem Umfeld der Kinder, sowie die Bergholzer Kirche betrachten.

Termine (Beginn jeweils 9:45 Uhr):
06.02, 20. 02, 06.03. und 20.03.

Katharina Violet

Aus dem Gemeindeleben

Wir gehen im Gemeindegemeinderat zuversichtlich an eine Jahresplanung. Eine Besonderheit soll 2022 eine **Themenreihe** von Ostern bis in den Herbst unter der Überschrift:

Trauer und Hoffnung;

Abschied, Tod und Neubeginn

werden.

Wir denken, dass dieses Thema gerade angesichts der Erfahrung der Pandemie und vieler Veränderungsprozesse, in denen wir leben, an der Zeit ist. Mehr dazu im nächsten Lichtblick.

Neue Gottesdienstformen wollen wir ausprobieren, so bereits am 26. März mit einem **Abendgottesdienst** zusammen mit der Auferstehungsgemeinde in der Bergholzer Kirche (siehe S. 7).

Daneben hoffen wir auf Möglichkeiten für ein Sommerfest, Begegnungen mit der Kita und dem Oskar-Picht-Haus sowie viele andere Gelegenheiten, unsere frohe Botschaft in direktem Miteinander zu feiern.

Also ein volles Jahresprogramm 2022, lassen Sie sich einladen!

Christoph Knack

Hilde Sorge – ein persönlicher Nachruf

»Und grüßt mir meine treue Gehilfin Hilde Sorge« – so hätte der Apostel Paulus sicher am Ende eines Briefes an die Gemeinde in Bergholz-Rehbrücke geschrieben, so wie er oft am Ende seiner Briefe Grüße bestellte. Und er hätte damit Recht gehabt: Hilde Sorge war eine treue Gehilfin bei der Verkündigung der frohen Botschaft von Gottes Liebe. Und dies nicht nur in Wort und Tat, sondern sie strahlte als Person diese Liebe Gottes zu uns ab.



Foto: privat

Nun ist sie am 27. November im Alter von 89 Jahren in Potsdam im Krankenhaus in innerer Ruhe in die Liebe Gottes hinein gestorben und darf schauen, was sie geglaubt hat: »Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.« (Röm. 14,8). Hilde kannte die Bibel. Als Katechetin und Gemeindehelferin hat sie die

Geschichten erzählt, gespielt, besprochen, gebastelt, gemalt ... mit immer neuen Generationen von Kindern und Jugendlichen.

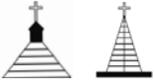
Pfarrer Dalberg kannte sie aus Thüringen und hatte sie 1970 nach Rehbrücke geholt. Schnell war sie nicht nur für die Kinder in der Christenlehre tätig, sondern half in der Gemeinde, wo Bedarf war. Im Kindergarten, bei Familiengottesdiensten, im Frauenkreis, in den Gottesdiensten als Lektorin und nicht zuletzt saß sie auch über viele Jahre im Gemeindebüro. Die Kirchenbücher werden dank ihrer sauberen klaren Schrift immer gut lesbar bleiben.

Zuhören konnte sie und mit ihrer großen Herzenswärme konnte sie vielfach seelsorgerlich helfen. Ja, in der Begegnung mit ihr konnte man etwas von der Liebe Gottes, die uns leben lässt, ganz persönlich erfahren. Viele, viele werden es ihr danken!

Wer in Rehbrücke zum Gottesdienst in die Kirche trat, konnte zuerst Hilde erblicken, immer auf ihrem Stuhl gleich neben Taufstein und Orgel. Das freundliche Gesicht der Gemeinde, ihre ihr von Gott geschenkte Familie.

Die Sorge um ihr Wohlergehen, die die letzten Lebensjahre Menschen aus ihrem Freundeskreis bewegte, ist nun zur Ruhe gekommen, es bleibt der Dank an Gott, dass er uns diese »Gehilfin am Wort Gottes« schenkte.

Dr. Götz Doyé



Gemeindekalender

- **Seniorenkreis** Versöhnungskirche
Fr 18.02.; 18.03. 15:00
- **Seniorenachmittag** Katharinenhof
Fr 11.02.; 04.03.! Achtung 15:00
- **Gottesdienste** Katharinenhof

Do 10.02.	10:00	Neumann
Do 24.02.	10:00	Neumann
Do 10.03.	10:00	Neumann
Do 24.03.	10:00	Neumann
- **Eltern-Kind-Treff** Do 10:00-11:00
- **Kinderbetreuung und -gottesdienst**
bei gemeinsamen Gottesdiensten mit
EMK 10:00 Versöhnungskirche
- **Christenlehre** Versöhnungskirche
1.-6. Klasse donnerstags 16:00-17:00
- **Regionaler Konfirmandenunterricht**
siehe Seite 23

Vorstellungsgottesdienst der

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wenn die Coronalage es zulässt, wollen wir am Sonntag, 27.03. 22 um 10:00 in der Dorfkirche Drewitz den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern. Die Jugendlichen stellen sich in diesem Gottesdienst der Gemeinde vor und bringen ein Unterrichtsprojekt in den Gottesdienst ein.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ökumenische Bibelwochen

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

In der Passionszeit kommen wir zusammen und lesen intensiver als sonst in der Bibel. In diesem Jahr geht es um das **Buch Daniel**. Daniel wird aus der Löwengrube gerettet! Wir brauchen Geschichten, die gut ausgehen. Ganz dringend. Sie sind wichtig, um in schwieriger Lage zu überleben.

Wir treffen uns immer dienstags um 19:00 Uhr im Gemeinderaum an der Versöhnungskirche:

08.03. Daniel 2:

Nebukadnezars Traum

15.03. Daniel 3:

Drei Männer im Feuerofen und Daniel in der Löwengrube

22.03. Daniel 5:

Belsazars Gastmahl

29.03. Daniel 9:

Wenn wir vor Gott liegen

05.04. Daniel 11+12:

Wenn Klugheit gefragt ist
Auferstehungshoffnung im AT

Andreas Neumann



Foto: privat

Weltgebetstag am 4. März 2022

England, Wales und Nordirland sind gemeinsam Weltgebetstagsland.

»I know the plans I have for you« – Ich weiß, was ich mit euch vorhabe
(Jeremia 29,11).

Mit diesen Worten aus dem Buch Jeremia – mit ihrer eigenen Übersetzung – laden die Frauen des EWNI (England, Wales, Nordirland)-Nationalkomitees ein, mit ihnen den diesjährigen Weltgebetstag zu feiern.



Gott hat seinen eigenen Plan, und für sie heißt das: Zukunftsplan Hoffnung, Wegweiser für einen Weg aus den Krisen ihres Landes und der Welt. England, Wales und Nordirland – direkt vor unserer Haustür, kennen wir alles: Königin, Fußball, Fish and Chips. Doch es gibt viel mehr. Der Weltgebetstag gibt die Möglichkeit, die beteiligten Länder in ihrer ökumenischen Weite wahrzunehmen. Drei Jahre Vorbereitung und jetzt bekommt das Thema Hoffnung eine besondere Relevanz, für Menschen und Kirchen, Lockdown, Brexit. Im ökumenischen Freiwilligenprogramm unserer Landeskirche steht Großbritannien ganz oben auf der Wunschliste. Nicht nur die Sprache, sondern auch die vielfältigen Landschaften, die wunderbare Chormusik und die wechselhafte Geschichte wecken Interesse. Und die Küche ist vielfältiger und besser als ihr Ruf.

Wir lassen uns **am 4. März** auf den Zukunftsplan Hoffnung ein und feiern in der Versöhnungskirche **um 19.00 Gottesdienst** zusammen mit unseren methodistischen Geschwistern. Anschließend gibt es Kostproben der englischen Küche. Evtl. Änderungen geben wir rechtzeitig bekannt.

U. Zohren-Busse



Gemeindekalender

- **Christenlehre Sternkirche**
Fr 16:00-17:30 Klasse 1 - 6
Eingang Gartentor, nicht in den Ferien
- **Kinderbetreuung**
So während des Gottesdienstes
- **Konfirmanden und Junge Gemeinde**
siehe Seite 23
- **Schlüsselkinder**
Mo nach Absprache 19:00
- **Quo Vadis**
Di 08.02., 08.03. 19:30
- **Frauenbibelgebetskreis**
Mo 14.02., 14.03. 17:00
- **Männergebetskreis**
Mo 07.02., 07.03. 18:00
- **Gruppe »Wegweiser«**
nach Absprache
- **Handarbeitskreis**
Di alle 14 Tage 09:30
- **Chorprojekt**
Di ab 01.03. 19:15
- **Gospelchor »Libungo«**
Do 18:00
- **Blaues Kreuz**
Mo Sternkirche 19:00
Eingang Gartentor
- **Gottesdienste im Senioren-**
zentrum Azurit
Do nach Absprache
- **Besuchsdienstkreis**
Di 22.02. 17:00
- **Instrumentalkreis**
»Stella musica«
Fr nach Absprache 18:30

- **Montagstreff** Kaminzimmer 15.00
Ansprechpartnerin: Gisela Kahle

- 07.02. Spiele-Nachmittag
- 14.02. Wer war die Königin v.Saba?
- 21.02. Patientenverfügung, Pflege, Hausnotruf; Fragen an Olaf Galbrecht (Malteser)
- 28.02. Spiel und Spaß am Rosenmontag
- 07.03. Spielenachmittag
- 14.03. »Zukunftsplan: Hoffnung«
Ein Nachmittag rund um den Weltgebetstag 2022
- 21.03. Der Frühling hat sich eingestellt ...
- 28.03. Wir gehen einen Kreuzweg

- **Weltgebetstags-Gottesdienst**
am 4. März um 15:00 Uhr
(siehe auch Seite S. 4 und 14/15)

- **Konfirmationsjubiläum**
Am Sonntag Jubilate, 8. Mai, wollen wir im Gottesdienst in der Sternkirche die Konfirmationsjubiläen feiern. Wir laden alle herzlich ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70 ... Jahren konfirmiert wurden. Wer Interesse hat, der melde sich bitte im Gemeindebüro der Sternkirche (bitte schicken oder bringen Sie uns eine Kopie Ihrer Konfirmationsurkunde).

Andreas Markert

- **Frühjahrsputz**
in und um die Sternkirche am Sonntag, den 2. April – ab 10 Uhr.

Gemeindeabend am Mittwoch, 23.02. , 19:30 Uhr
Thema: Jesus im Koran – der »Sohn der Maria« –
Gesandter und Prophet

Jesus Christus ist für Christ*innen Zentrum christlichen Glaubens, identitätsstiftend. Jesus ist die weltzugewandte Seite Gottes, das untrügliche Zeichen der Liebe Gottes, verbunden mit Bildern der Erlösung und Hoffnung. Auch der Koran spricht sehr wertschätzend über Jesus. Er ist der größte vorkoranische Prophet. Er wird vorgestellt als »Messias«, »Sohn der Maria«, »Wort Gottes«, »Freund und Diener Gottes«. So erzählt z. B. Sure 19 die Geburt Jesu und greift dabei auf christliche Überlieferungen zurück. Neben überraschenden Entdeckungen zum gemeinsamen Erbe werden auch die Unterschiede beleuchtet. So kritisiert der Koran zu seiner Zeit im 7. / 8. Jahrhundert bestimmte Vorstellungen von der »Gottessohnschaft« und »die Trinität«. Eine spannende Spurensuche kann beginnen ...

Dr. A. Goetze

Referent und Gesprächspartner: Dr. Andreas Goetze
Landeskirchlicher Pfarrer für interreligiösen Dialog der EKBO

Einlass mit zG!



Fünf dieser wunderschönen **Glasengel** schmückten in diesem Jahr unseren Weihnachtsbaum in der Sternkirche. Pünktlich zur Generalprobe des Krippenspiels brachte die Postbotin die Engel in einem kleinen Paket in die Kirche.

Sie sind ein Geschenk unserer Freunde aus der niederländischen Partnergemeinde »de Hoeksteen« in Schoonhoven. Allein das macht sie schon

besonders, und doch haben sie noch eine berührende Geschichte:

Sie kommen **direkt aus Bethlehem**. Dort werden sie von einigen der Ärmsten der Armen gefertigt. Die Scherben stammen von zerbrochenen Flaschen und Glas, in Bethlehem zerstört während der Kampfhandlungen in der Vergangenheit. »Es ist diese Menschwerdung, die hier in Betlehem vor 2000 Jahren stattfand, die uns die Kraft gibt, weiterhin nach zerbrochenen Leben und Hoffnungen zu suchen und sie durch die Kunst in Engel und andere Kunstwerke zu verwandeln, in Boten der Gerechtigkeit, des Friedens und der Würde.«

(The International Center of Bethlehem, ICB)

Foto und Text: Katrin Schorn

Last minute – wer sich noch nicht zur **Familienrüstzeit** vom 13. bis 15. Mai 2022 in Waldsiefersdorf angemeldet hat, aber gerne mitfahren möchte, kann sich noch bis zum 13. Februar im Gemeindebüro oder bei Katrin Schorn anmelden.



Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
Kinderclub Kiefernring 31		
Einladung in die Bergholzer Kirche	9:45 KiGo 11:00 Frees-Tillil	6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit
9:30 Mieke	11:00 Mieke	13. Februar Septuagesimae
9:30 Mieke	9:45 KiGo 11:00 Mieke	20. Februar Sexagesimae
9:30 Knack	11:00 Knack	27. Februar Estomihi
Einladung in die Bergholzer Kirche	18:00 Team	4. März Freitag Weltgebetstag
9:30 Mieke	9:45 KiGo 11:00 Mieke	6. März Invokavit
9:30 Knack	11:00 Knack Taufe	13. März Reminiszere
9:30 Schwochow	9:45 KiGo 11:00 Schwochow	20. März Okuli
Einladung in die Bergholzer Kirche	18:00 Knack / Mieke Abendgottesdienst	26. März Samstag
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	27. März Lätare
9:30 Knack	11:00 Knack	3. April Judika

Am 27. März beginnt die Sommerzeit!

Bitte die Uhren eine Stunde vorstellen.

Drewitz - Kirchsteigfeld	Stern	Andere Orte
10:00 Knack VK, EmK KiGo	10:00 Schulz Ba, KK (+Stream)	Kiez-Gottesdienste im Bürgerhaus am Schlaatz Fr 25.02. 17:30 Uhr
10:00 Neumann DK A	10:00 Markert	Fr 25.03. 17:30 Uhr
10:00 Voller-Morgenstern VK, EmK KiGo	10:00 Fiedler (+Stream)	A Abendmahl T Taufe
10:00 Neumann DK A	10:00 Markert	P Posaunenchor Ch Chor Go Gospelchor
19:00 Zohren-Busse VK, EmK	15:00 Team	IK Instrumentalkreis B Band CL Christenlehre
10:00 Neumann VK, EmK KiGo	Markert Ba, KK (+Stream)	F Familien- gottesdienst
10:00 Zohren-Busse DK A	10:00 Zädow	KiGo Kinder- gottesdienst R Regional- gottesdienst
10:00 Voller-Morgenstern VK, EmK KiGo	10:00 Markert mit KiTa	KK Kirchenkaffee Ba Basar FD Fahrdienst
10:00 Neumann DK A	10:00 Fricke/Markert (+Stream)	DK Dorfkirche VK Versöhnungs- kirche
10:00 Neumann VK, EmK KiGo	10:00 Markert (+Stream)	EmK mit Evangelisch- methodistischer Kirche



Mittwoch, 9. März

**Lasset uns mit Jesum
ziehen ...**

Werke von: J.S. Bach
Carl Philipp E. Bach
Maximilian Kreuz

Birgitta Winkler – Flöte
Matthias Jacob – Orgel
Klaus Büstrin – Texte

**Musikalische Passionsandachten
in der Sternkirche
mittwochs um 18:30 Uhr**

Mittwoch, 23. März

Gospel – Meditationen

Good spell = gute Nachricht
Musik und Texte, die von
Leid und Befreiung handeln

Friedemann Graef –
Sopran- u. Tenorsaxophon

Andreas Markert – Texte

Mittwoch, 6. April

Ehre sei Dir, Christe ...

Die Passion in Musik
empfinden

Doris Schumacher – Flöte
Ines Bojak – Orgel, Klavier

Horst Gürtler – Texte



Ergebnisse aus der Landessynode im November 2021

Selten hat ein Kirchengesetz schon vor einer Synode so viel öffentliche Aufmerksamkeit erregt wie dieses Mal: Die Landessynode (10.-13.11.21) sollte beschließen, dass Gemeinden mit weniger als 300 Mitgliedern fusionieren. In der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) betrifft das über die Hälfte aller Gemeinden, vor allem auf dem Lande. Sorgen kursierten, die Kirche ziehe sich aus der Fläche zurück. Gemeinde sei doch da, wo zwei oder drei im Namen Christi versammelt sind.

Die Aussprache wurde zwar leidenschaftlich, aber sehr überlegt und meist fair geführt. Die Ortsgemeinden sollen erhalten bleiben, sie brauchen dazu nur nicht den Status als öffentlich-rechtliche Körperschaft. Dieser führt zu mehr Bürokratie und fordert Zeit, die dann für die eigentliche Gemeindegemeinschaft, die Verkündigung des Evangeliums, für diakonische Aktivitäten fehlt. Öffentlich-rechtliche Körperschaft wird eine Gesamtgemeinde, in der mehrere Ortsgemeinden mit ihren Ortskirchenräten zusammenwirken können. Die Fusion wird keineswegs »von oben« angeordnet, die Initiative liegt bei den Gemeinden und Kirchenkreisen.

Ein Pfarrer aus der Uckermark sah hinter der öffentlichen Erregung auch Bauernverbandsfunktionäre am Werk, die wohl um attraktive Pachtverträge für Kirchenland fürchteten.

Ein Kompromissvorschlag des Konsistorialpräsidenten zu einer Ausnahmeregelung verhalf dann in der Schlussabstimmung dem **Mindestmitgliedersatzgesetz** zu einer überwältigenden Mehrheit (eine Gegenstimme, zwei Enthaltungen).

Fast unter ging daneben das neue **Ältestenwahlgesetz**, nach dem ab 2025 nur noch alle 6 Jahre GKR-Wahlen durchgeführt werden. Auf der Kreissynode Potsdam waren dazu eine Reihe kritischer Äußerungen gekommen. Daher hatte ich zwei Änderungsanträge eingebracht, die aber vom Ordnungsausschuss verworfen wurden. Offenbar waren nur die Sorgen der Gemeinden im Blick, die Mühe haben, genügend Kandidaten zu finden, sowie die mit 320.000 Euro bezifferten Einsparungen.

Beschlossen wurde der **Haushalt** der Landeskirche für 2022/2023. Wegen des demografischen Wandels und Corona gehen die Einnahmen der Kirche zurück, zunächst etwas weniger stark als befürchtet.

Breite Zustimmung fand ein **Antrag der Landesjugend-Versammlung**, sich in der EKBO intensiv mit **Rassismus auseinanderzusetzen**. Allen Mitarbeitenden sollen geeignete Fortbildungen angeboten werden. Die Synode wird eine der nächsten Synodaltagungen diesem Thema widmen.

Ulrich Lampe

freud
|
leid



Heimgerufen wurden

- **Auferstehung**
Christel Arlitt, 89 Jahre
Elisabeth Düring, 89 Jahre
Alice Ramin, 94 Jahre
Christel Schulz, 84 Jahre
Frank Steffen, 60 Jahre
- **Bergholz-Rehbrücke**
Horst Killat, 93 Jahre
Dr. med. Christiane Nastke, 80 Jahre
Hildegard Sorge, 89 Jahre
- **Drewitz-Kirchsteigfeld**
Prof. Dr. Jürgen Kroll, 83 Jahre
- **Stern-Kirchengemeinde**
Irmgard Belontschak, 84 Jahre
Karl-Heinz Berg, 92 Jahre

Hinweis: Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen etc. nur dann veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Veröffentlichungen sind also nicht immer vollständig.



Liebe Lesende,
das neue Jahr
ist nun schon
einen Monat alt. Vielleicht ist es auch
für Sie alle Jahre wieder erschreckend,
wie schnell die Tage ins Land ziehen.
Die Zeit bleibt in Bewegung – die Dinge
bleiben in Bewegung. Covid hat uns in
den letzten Monaten und Jahren
gezeigt, dass manche Dinge sich sogar
so beschleunigen, dass sie für den
Menschen nicht mehr planbar sind.
Auch in diesem Jahr will sich die Kirche
im Kiez dieser Herausforderung stellen
und plant mit der Hoffnung auf Gottes
Wirken einige Veranstaltungen im Feb-
ruar und März, zu denen Sie hier herz-
lich eingeladen sind.
Ich freue mich schon auf ein Wiederse-
hen – Jesus ist mit Ihnen!
Ihr Tobias Schulz

- **Begegnungsnachmittage**

donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in
den Kiezzräumen, dadurch **max. 5 Teil-**
nehmende möglich – bitte anmelden
Februar: 03.02.; 10.02.; 17.02.;
März: Termine werden über Homepage
bekannt gegeben

- **Rolands Café :**



am 3. Sonntag des Monats um 15:00 Uhr
(20.02.; 20.03.) in den Kiezzräumen
Bitte bei Roland informieren, ob der
Termin stattfindet, **maximal 5 Teilneh-**
mende – bitte vorher anmelden

Kirche im Kiez

Schilfhof 18, 14478 Potsdam

www.kircheimkiez.de

kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28, 14478 Potsdam

- **Kiez-Gottesdienste**

Fr 25.02. 17:30 Uhr

Fr 25.03. 17:30 Uhr

im Bürgerhaus

- **Gemeinde-Nachmittage der
Stern-Kirchengemeinde**

Gern laden wir wieder zum Gemeinde-
Nachmittag **im Bürgerhaus** ein:

Mittwoch, 16.02. und

Mittwoch, 16.03. jeweils 14:30 Uhr.

15 Leute dürfen in den Raum, deshalb
bitte vorher anmelden: im Gemeinde-
büro der Sternkirche 0331 622085 oder
im Pfarramt 0331 625409.

Im Bürgerhaus gilt die **2G-Regel**.

Andreas Markert

- **Feierabend in den Kiezzräumen**

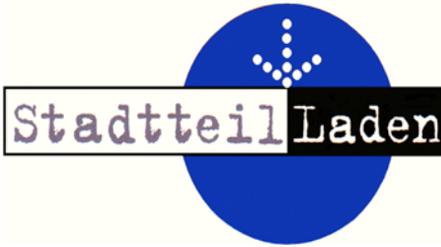
gemeinsames Abend-
essen, Austausch über
ein bestimmtes Thema,
Gemeinschaft erleben!



Freitag 11.02., 18.00 Uhr

max. 5 Teilnehmende, Anmeldung er-
forderlich, da gemeinsames Essen,
bitte tagesaktuellen (Selbst-) Test
machen!

**Alle Termine von Kirche im Kiez finden
unter 2G** (vollständig geimpft oder
genesen) mit Nachweis statt.



Anni-von-Gottberg-Str. 14
14480 Potsdam

Beratung und Unterstützung

Bei Fragen und Unterstützungsbedarf können Sie uns anrufen. Bei Bedarf vereinbaren wir gerne einen persönlichen Termin. Unsere Integrationsberaterin berät Sie bei Fragen zu Briefen, Formularen, Arztbesuchen u. Ä.

Nach Absprache beraten wir auch auf Englisch, Arabisch und Russisch.

Smartphone-Sprechstunde

Sie haben ein Smartphone, sind aber in der Bedienung nicht sicher? Rufen Sie uns gerne an, und wir vereinbaren einen Termin, um Fragen zu besprechen und gemeinsam Ihr Smartphone zu erkunden.

Bücher-Tausch-Tisch

Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr gibt es einen Büchertisch vor dem StadtteilLaden (nur bei gutem Wetter). Alle Bücher und Spiele sind kostenlos und können gerne mitgenommen werden oder dazu gelegt werden.

Sicherheit im Alter Vortrag mit der Polizei

Donnerstag, 17. März 2022, 10 Uhr
Beitrag: 1,- Euro

Themen:

Tricks an der Haustür
Falsche Schreiben von Behörden
Gefahren am Telefon
Enkeltrick
Gefahren unterwegs

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Kelz, Ira Deryugina

Integrationsberaterin:

Isabell Göpfrich

E - Mail: info@stadtteilladen.de

Telefon: 0331 6261 505

www.stadtteilladen.de

Senioren-Treff

donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

- 03.02. Spielen
- 10.02. Geburtstagsfrühstück
- 17.02. Gedächtnistraining
- 24.02. Weiberfastnacht
- 03.03. Spielen
- 10.03. Gedächtnistraining
- 17.03. Vortrag der Polizei
- 24.03. siehe Aushang
- 31.03. Karten basteln mit Fr. Schmidt

Der StadtteilLaden ist ein Nachbarschaftshaus für Begegnungen und kulturelle Angebote im Kirchsteigfeld. Jede und jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Im StadtteilLaden gilt die 2G - Regel: **geimpft oder genesen, mit Nachweis.**
Davon ausgenommen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Februar - März

- Nachbarschaftscafé** dienstags 15:00 – 17:00 Uhr
Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen und viel Zeit für Gespräche.
- Senioren-Treff** donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr, s. S. 20
Wechselndes Programm mit Gedächtnistraining, Spielen, Vorträgen, Ausflügen und gemeinsamen Feiern.
- Sprachcafé** In kleinen Gruppen üben wir Deutsch und machen gemeinsam Ausflüge. Bei Interesse melden Sie sich bitte im StadtteilLaden.
- Eltern-Kind-Gruppe** donnerstags und freitags 10:00 – 11:00 Uhr
Für Eltern und ihre Kinder ab ca. 3 Monaten
- Kreativnachmittag** Termine bitte erfragen
Wir basteln Karten und kleine Geschenke.
- Patchwork** Samstag, 26.02. + 26.03. 22 10:00 – 14:00 Uhr
Wir treffen uns, um Ideen auszutauschen und voneinander zu lernen. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.
- Anonyme Alkoholiker** samstags 16:30 Uhr
Al-Anon samstags 16:30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern.
- Alateen** samstags 16:30 Uhr
Selbsthilfegruppe für junge Leute, deren Eltern, Angehörige oder Freunde Alkoholiker sind.
- Arabisch-Unterricht** samstags 10:00 - 12:00 Uhr
Arabisch-Unterricht für muttersprachliche Kinder.
Wir üben Lesen und Schreiben.
- Klangzeit** donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr
Für Grundschul Kinder, einfach Musik machen: Instrumente ausprobieren, Lieblingslieder singen und Spaß haben!
- Rommé und Canasta** freitags 14:00 - 17:30 Uhr
In kleinen Gruppen spielen wir gemeinsam Karten
- Keramik für Jung und Alt** Mittwoch, 16:00 - 18:15 Uhr, alle 14 Tage ab 02.02.
Ein Angebot für alle, die gern mit Ton arbeiten. Die Arbeiten werden glasiert und gebrannt.

»Das ist der beste Ferientag aller Zeiten«

ruft ein Kind, als es MOBI auf dem Johannes-Kepler-Platz entdeckt. Von Nikolaus bis Heilig Abend war das Spielmobil in der Region unterwegs und es hat Spaß gemacht. MOBI und ich waren bei jedem Wetter – von Schnee und Eiseskälte bis zu Nieselregen – unterwegs und auch die Kinder waren es. Einige waren regelmäßig zu Besuch, der MOBI-Tag im eigenen Kiez groß im Kalender eingetragen und die Freude groß, sobald das grüne Spielmobil angefahren kam. Seifenblasen, Klima 1, 2 oder 3, Tetrapack Upcycling, Transparentsterne falten, Schneemenschen aus Watte und Naturmaterialien und jede Menge Action waren im Angebot.

Mit dabei immer die Krippe im MOBI-Fenster, die wir jeden Tag erweitert haben und die Lichterketten, die zur Adventsstimmung beigetragen haben. Ich hatte eine wirklich schöne Zeit und warte auf die warmen Frühlingstage nach Ostern, wenn es wieder heißt: Das Spielmobil ist da!



Falls auch Sie jetzt das Spiel-Fieber packt: Ich freue mich über Unterstützung bei den Spielmobil-Einsätzen. Ob regelmäßig oder einmalig, melden Sie sich gerne bei mir!

Spielerische Grüße Julia Bingiesser



Maria und Josef im Koffer

Im Dunkeln bei Regen suchen die hochschwängere Maria und ihr Josef am 1. Dezember in ihrem Koffer nach einer Herberge und werden herzlich aufgenommen, in Auferstehung und in Bergholz. Die beiden werden gemütlich vor den Kamin gesetzt und können sich aufwärmen, schmücken den Christbaum mit oder finden ein bequemes Bett zwischen Kuschtieren. Jeden Tag finden Maria und Josef eine andere Herberge in den Gemeinden. Im Koffer konnten die beiden die Geschenke mitnehmen, die sie auf dem Weg bekommen haben. Selbstgebasteltes, Wegzehrung, eine warme Decke und vieles mehr.

Im Tagebuch haben die Gastgebenden ihre Erlebnisse und Gedanken zu ihren Überraschungsgästen hinterlassen. Und ja – es war nicht nur ein Paar unterwegs, sondern gleich zwei: in Bergholz-Rehrbrücke und eines im Gebiet der Auferstehungsgemeinde. Herzlichen Dank an alle Gastgebenden, die Maria und Josef aufgenommen haben!

J.B.

Konfirmandengruppen

- Auferstehung
 1. Jahrgang Mi, 17:00 Uhr
 2. Jahrgang Do, 17:45 Uhr

- Bergholz-Rehbrücke

Fr 15:30 Uhr 14-tägig
Gemeindehaus

- Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern

7.+ 8. Klasse Mi 17:15 Sternkirche:
09.02. und 23.02., 09.03. und 23.03.

Junge Gemeinde

- Auferstehung / Bergholz-Rehbrücke

Termin nach Absprache
Jugendkeller Rehbrücke
Infos im Gemeindebüro

 - Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern

Mi 18:00 Jugendraum Sternkirche
- Kontakt:** Tanja Luthle
Tel.: 0176/52336929
tluithle@aol.com

Abenteuer-Kids

Gesucht: Abenteuerer*innen

Wir lösen Fälle mit der Detektei Abenteuerkids, klettern auf Bäume, lassen uns blind über Stock und Stein führen, machen Spielplätze unsicher, finden 1000 Möglichkeiten, Seile zu nutzen und haben jede Menge Spaß.

- Du – bist in der 5. oder 6. Klasse
- bist gerne draußen unterwegs
 - hast Lust gemeinsam mit uns die Gegend zu erkunden
 - freust dich auf neue Abenteuer

Dann komm zu den Abenteuerkids!

Wir treffen uns einmal im Monat **von 10 bis 15 Uhr am Samstag**, entdecken die Natur in der Region und essen gemeinsam Mittag.

Für den Sommer planen wir eine Übernachtung im Wald. Kommissarin Glitzerblitzer, der Kannibalische Zander und alle anderen Abenteuerkids freuen sich auf dich!

Die nächsten Termine sind:

19.02., 12.03., 09.04., 14.05. – siehe Flyer i. d. Gemeinden
Anmeldung bei mir: j.bingiesser@evkirchepotsdam.de
Telefon: 0173-5169371



Alle Fotos auf S. 22+23:
J. Bingiesser

**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.**

63. Aktion Brot für die Welt

Die Spendensammlung für Brot für die Welt

erbrachte zu Weihnachten
in unseren vier Gemeinden:

5.798 €



**Wir danken allen Spendern
sehr herzlich.**

Mitglied der act alliance

Würde für den Menschen.

Anzeige

BEI UNS STEHT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir bieten ein breites Angebot
und besondere Beratung zu:

- Naturheilmitteln
- Aromatherapie
- Tierapotheke
- Spezielle Behandlungen:
 - Podologie (med. Fußpflege)
 - Kosmetikstudio

Gesund leben – wir sind an Ihrer Seite!

SONNEN APOTHEKE

Zum Springbruch 1c · 14558 Nuthetal
Tel. 033200 513550 · Fax 033200 513553
info@sonnenapotheke-nuthetal.de





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 871 31 17 Fax 0331 583 69 83
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Gunnar Schulz Tel 0331 71 23 56
info@geco-potsdam.de

Pfarrerin Madeleine Mieke
Tel 0331 871 31 17
Tel (priv.) 0331 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9 - 11 Uhr im Büro
u. n. Vereinb.
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Susann Kreibig
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ilona Bidassek
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43 Fax 033200 510 12
Ilona Bidassek mobil 0177 7363260
Sprechzeiten: **Di** 14:30 -17:30; **Do** 9 - 12 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Christoph Knack Tel 033200 524433
Ingo Zeuschel (Stellvertreter)
Tel 0170 1890914

Pfarrer Christoph Knack
Tel 033200 52 44 33
Fax 033200 510 12
Arthur-Scheunert-Allee 143
14558 Nuthetal
Sprechzeit nach Vereinbarung
christoph.knack@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Arbeit mit Kindern für alle Gemeinden
Julia Bingießer
j.bingiesser@evkirchepotsdam.de
Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Elke Lange
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44
elke.lange@hoffbauer-bildung.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz**
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Katja Gräser Tel 0331 626 34 13
Sprechzeiten: **Do** 13 – 17 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 0331 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann
Tel 0331 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: **Do** 17:15 – 18:15 Uhr
u.n. Vereinb.
neumann@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiter Michael Hoske
Bellavitestraße Tel 0331 61 79 90
Michael.Hoske@hoffbauer-bildung.de
Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 0331 62615 05
info@stadtteilladen.de

**Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche**
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de
Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 0331 622 085 Fax 0331 625 410
Sprechzeiten: Di – Fr 15 – 18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52
Renate Seefeldt
Tel 0331 624 120 (ehrenamtlich)

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Fritz Muhme Tel 0331 621 360
Fosmu@gmx.de

Pfarrer Andreas Markert Tel 625 409
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
Sprechzeit: **Do** 17 – 18 Uhr u. n. Vereinb.
markert@evkirchepotsdam.de
Kirche im Kiez
14478 Potsdam, Schilfhof 18
Tobias Schulz Tel 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«
Leiterin Dominique Sattler
Bisamkiez 30 Tel 0331 871 00 38
dominique.sattler@hoffbauer-bildung.de
KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 0331 600 42 86
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de

